

PRODUKTZEICHNUNG (PRODUCT DRAWING)

Wasserspielanlage "Ilm"

Water play combination "Ilm"

CEV-004-037-000-00BR

0,73 m

Max. freie Fallhöhe (Max. free fall height)

ab 3 Jahre

3 years up on

Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)

Bodenarten siehe DIN EN 1176-1-2017-12(D) Tabelle I.1
(Soil types for installation outside Germany see DIN EN 1176-1-2017-12 Table 4)

0,86 × 0,97 × 0,12 m

Größtes Teil (Largest part)

ca. 60 kg

Schwerstes Teil (Heaviest part)

DIN A4 / M 1: 20

Maßangaben in Meter
(Dimensions in meters)

Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

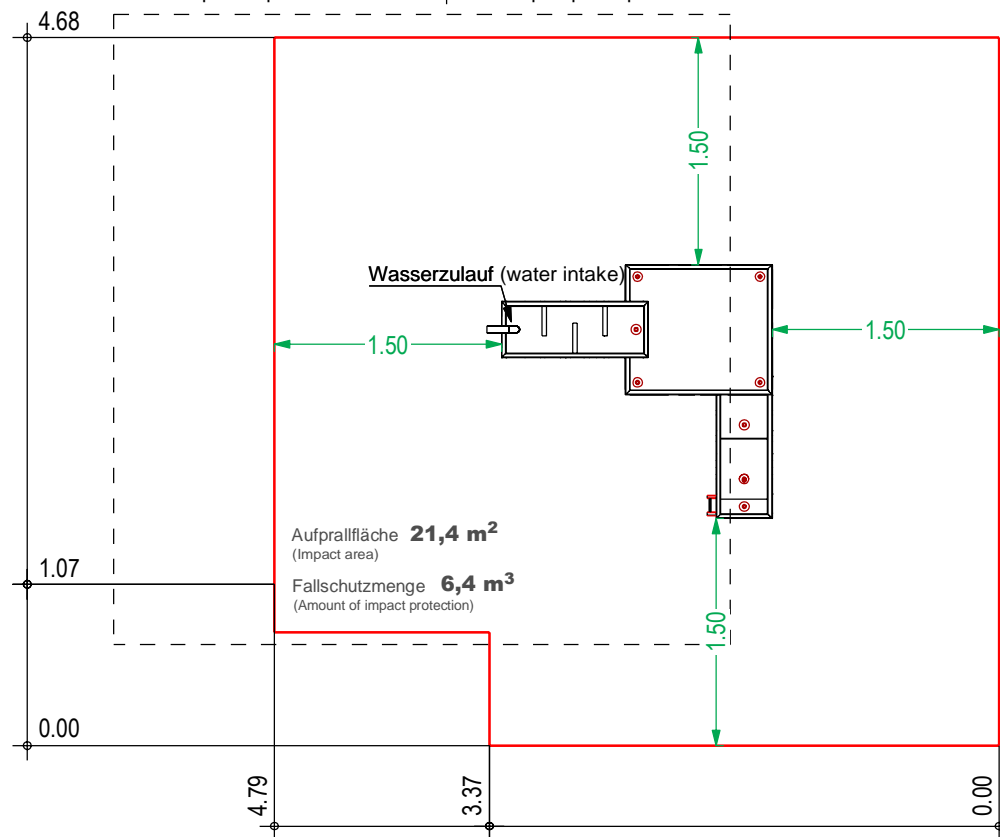
M.J. 29.11.2019
Geändert (Amended)

M.J. 22.08.2019
Erstellt (Created)



Hinweis:
Zusätzliche Aufprallfläche
der Pumpe / Zapfsäule beachten.

Note:
Observe additional impact area
of the pump / dispenser



AUFPRALLFLÄCHE (IMPACT AREA)

Wasserspielanlage "Ilm"
Water play combination "Ilm"

ab 3 Jahre 3 years up on
Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)

0,86 × 0,97 × 0,12 m
Größtes Teil (Largest part)

DIN A4 / M 1: 50

M.J. 29.11.2019
Geändert (Amended)

CEV-004-037-000-00BR

0,73 m
Max. freie Fallhöhe (Max. free fall height)

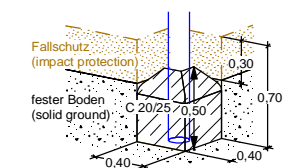
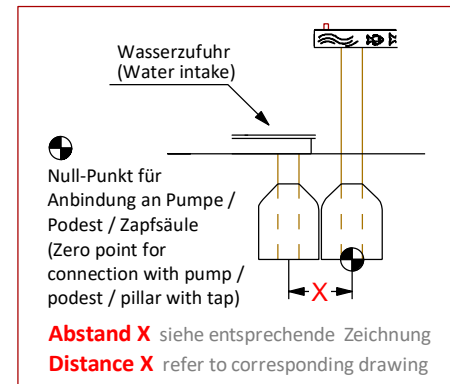
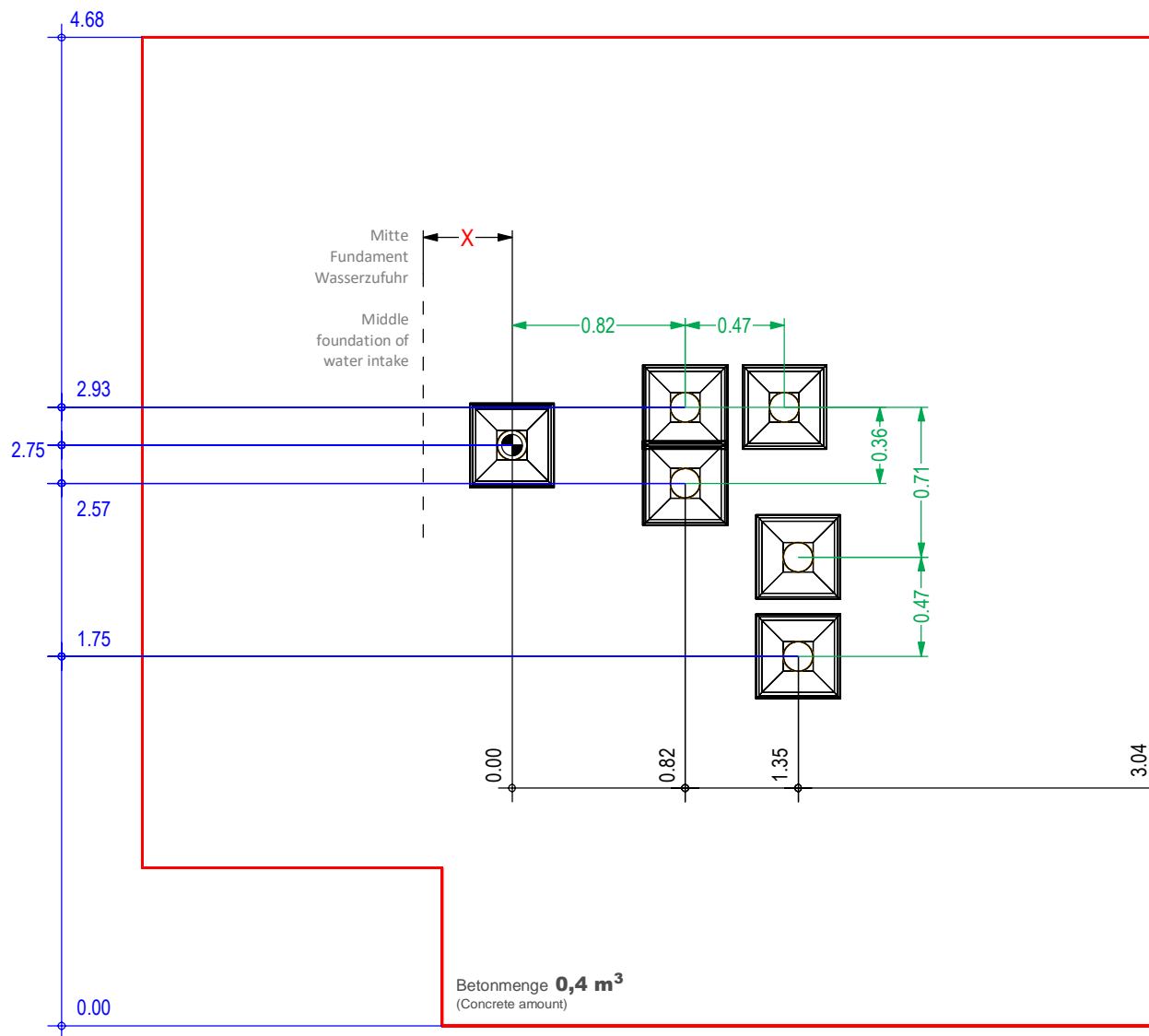
Bodenarten siehe DIN EN 1176-1-2017-12(D) Tabelle I.1
(Soil types for installation outside Germany see DIN EN 1176-1-2017-12 Table 4)

ca. 60 kg
Schwerstes Teil (Heaviest part)

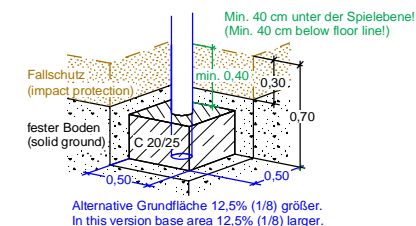
Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

M.J. 22.08.2019
Erstellt (Created)





Alternativ: Fundament flach/kantig
(Alternative: Foundations plain/edged)



FUNDAMENTPLAN (FOUNDATION PLAN)

Wasserspielanlage "Ilm"
Water play combination "Ilm"

CEV-004-037-000-00BR

0,73 m
Max. freie Fallhöhe (Max. free fall height)

ab 3 Jahre 3 years up on
Unverbindl. Altersempfehlung (Non-binding age recommendation)

Bodenarten siehe DIN EN 1176-1-2017-12(D) Tabelle I.1
(Soil types for installation outside Germany see DIN EN 1176-1-2017-12 Table 4)

0,86 × 0,97 × 0,12 m
Größtes Teil (Largest part)

ca. 60 kg
Schwerstes Teil (Heaviest part)

DIN A4 / M 1:33

Maßangaben in Meter
(Dimensions in meters)

Techn. Änderungen vorbehalten.
(Technical modifications reserved.)

M.J. 29.11.2019
Geändert (Amended)

M.J. 22.08.2019
Erstellt (Created)



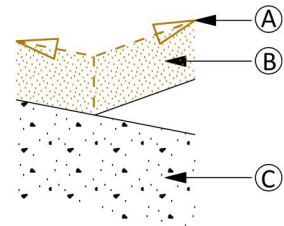
Montageanleitung

für Matschtische / Wasserrinnen

1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.
- **Legende (Untergrund):**

- Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)
- Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1
- Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

- Empfehlung für eine standsichere Montage: Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbare Bodenarten.
- Es ist sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird (mind. 7 Tage). Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern.

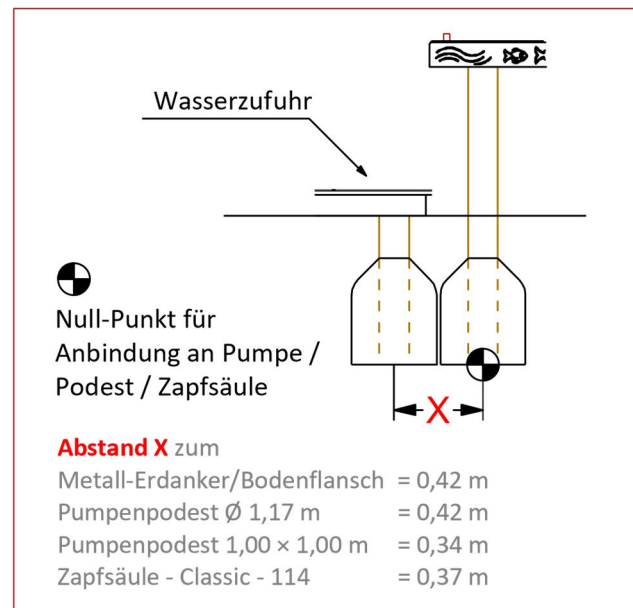


Achtung:

- Beim Anschluss an die Trinkwasserleitung sind die einschlägigen DIN-Normen (DIN EN 1717 – DIN EN 806 – DIN 1988) sowie Hinweise und Vorschriften des örtlichen Wasserversorgers zu beachten.
- Wasserspielanlagen sind in der Regel mit Trinkwasser zu speisen, im Einzelfall empfiehlt sich eine Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt/Versicherer (GUV, etc.).

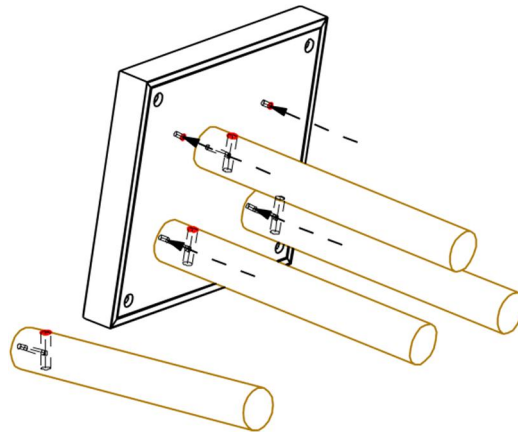
2. Vorbereitende Arbeiten

- Standort und Ausrichtung der Wasserspielanlage festlegen:
 - **Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!**
 - Der Abstand zur Wasserzufuhr (Westfalia-Pumpe, -Podest oder Zapfsäule) wurde über die Festlegung eines **Null-Punktes** (erster Pfosten Matschtisch / Rinne) definiert.
- Sandbereich in der Freiraumfläche, sofern vorgesehen, vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Sandbereich immer erst nach der Montage der Wasserspielanlagen füllen!
- Fundamentlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten:
 - **Tipp:** In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst sämtliche Fundamentlöcher einzumessen, zu markieren (z.B. mit Sprühlack oder Stab) und diese jeweils erst vor den einzelnen Montageschritten auszuheben.



3. Montage

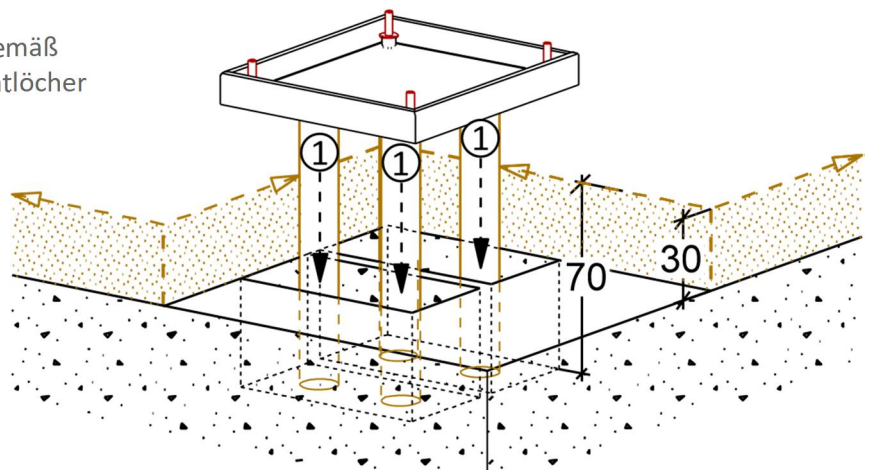
- Standfüße mit den Elementen verschrauben.



Hinweise:

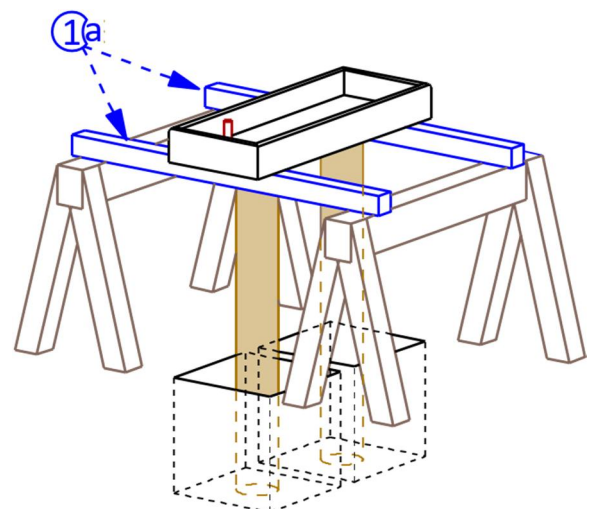
- Nummerierung unter den Matschtischen bzw. Wasserrinnen beachten!

- Element mit der **niedrigsten Höhe** gemäß Angebotszeichnung in die Fundamentlöcher stellen ①.

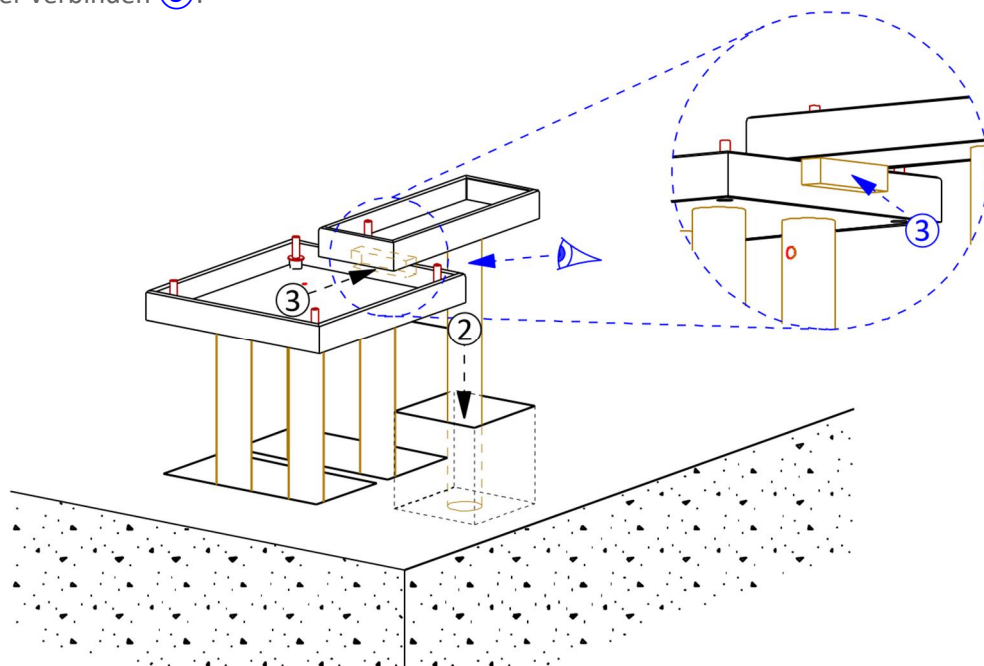


Hinweis:

- **Hat das niedrigste Element nur 2 Pfosten:**
Abstützung verwenden ①a
(z.B. Holzböcke, Vierkanthölzer, etc.)



- Nächst höheres Element gemäß Angebotszeichnung in die Fundamentlöcher stellen ② und am Vierkant-Profil miteinander verbinden ③.



- Weitere Elemente ebenso aufstellen.

4. Abschließende Arbeiten

- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.



Hinweis:

- **Der Abfluss des Wassers zur letzten Rinne hin, sollte gewährleistet sein.**
- Fundamentlöcher mit Beton laut Fundamentplan füllen:
 - Nach Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz füllen.
Wichtig: Es ist sicher zu stellen, dass die Fundamente mit einer Schichtdicke von min. 40 cm abgedeckt werden; bei abgerundeten Fundamenten min. 20 cm (gemäß DIN EN 1176-1).
- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Sofern ein Sandbereich vorgesehen ist, diesen mit Sand auffüllen.